

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Umwandlung der Kultureinrichtungen Verbund Oper Halle / Staatskapelle Halle, Kulturinsel und Thalia Theater in ein Mehrspartenhaus in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH.
2. Die gemeinnützige GmbH soll unter der Leitung eines kaufmännischen Geschäftsführers stehen.  
Die alleinige inhaltlich-administrative Verantwortung für ihre Sparten verbleibt bei den künstlerischen Leitern.
3. Die Verwaltung bildet eine temporäre Arbeitsgruppe zur Steuerung des Umwandlungsprozesses. Es wird angeregt, dass der Vorsitzende des Kulturausschusses, der Vorsitzende des Finanzausschusses und jeweils eine Stadträtin / ein Stadtrat aus den Eigenbetriebsausschüssen Kulturinsel und Thalia Theater diesen Prozess beratend begleiten. Die Intendanten und der GMD sind auf geeignete Weise einzubeziehen.
4. Der Schließung des kleinen Thalia-Theaters zum 1.1.2008 wird zugestimmt.
5. Das Fachkonzept der Oper ist – wie beschlossen – bis spätestens Ende 2011 umzusetzen.

### **Beschluss:**

**Frau Szabdos** fasste die in der Diskussion gemachten und von der Verwaltung übernommenen Änderungen zusammen:  
die Aufzählung im 2. Satz des Punktes 3 wird um „einen Vertreter des DBV“ ergänzt;  
Punkt 3 wird um die Formulierung: „Über die Arbeit der temporären Arbeitsgruppe wird im Kulturausschuss regelmäßig informiert“ ergänzt; klar ist auch, dass die Arbeitsgruppe weitere Fachleute temporär dazu laden kann;  
klar ist auch, dass, so lange kein GMD bestellt ist, der Direktor der Staatskapelle einbezogen wird;  
der Punkt 5 lautet neu: „Das Fachkonzept Oper wird überarbeitet und bis Ende 2011 umgesetzt, der Kulturausschuss wird dazu in regelmäßigen Abständen informiert.“

